Berichtsvorlage
Gh/011/2024

Beratung	Datum	Behandlung	Ziel
Gesundheitsausschuss	09.10.2024	öffentlich	Bericht

Betreff:

Verfügungsfonds der Techniker Krankenkasse (TK) zur Umsetzung von Angeboten und Maßnahmen der Gesundheitsförderung (Umsetzung in den Jahren 2023/2024)

Anlagen:
Sachverhaltsdarstellung
DiversityCheck

Bericht:

Seitens der Techniker Krankenkasse (TK) wird seit dem 01.01.2023 ein Verfügungsfonds für das Gesundheitsamt der Stadt Nürnberg (Gh) i.R.d. Bundespräventionsgesetzes (PrävG) zur Verfügung gestellt. Vor allem freie Träger, Vereine und Verbände haben so die Möglichkeit, Projekte der Gesundheitsförderung und Prävention i.A. der Stadt Nürnberg umzusetzen, die zu 90% von der TK finanziert werden. Den jeweiligen Eigenanteil i.H.v. 10% trägt die beantragende Einrichtung. Der Verfügungsfonds wird jährlich bei der TK beantragt. Projekte können stets im jeweiligen Jahr realisiert werden. Koordiniert wird dies durch die Personalstelle zur Verstetigung von Projekten (ÖGD-Pakt).
Diese ist angesiedelt in der Gesundheitsplanung/Gesundheitsförderung des Gesundheitsamtes (Gh/GF).

Die Sachverhaltsdarstellung gibt einen Einblick in die bisherige Umsetzung (2023/2024) und die konkreten Projekte.

1. Finanzielle Auswirkungen:

☒ Noch offen, ob finanzielle Auswirkungen

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:
Die Kosten werden zu 90 % von der entsprechenden Krankenkasse, hier der TK übernommen. Eigenanteile i.H.v. 10% übernehmen die umsetzenden Einheiten, wie freie Träger, Verbände, Vereine oder die Stadtverwaltung selbst, falls diese Angebote umsetzen möchte. Bei Gh bleibt auf jeden Fall ein nicht förderfähiger Verwaltungsaufwand.

(→ *weiter bei 2.*)

☐ Nein (→ *weiter bei 2.*)

☐ Ja

☐ Kosten noch nicht bekannt

☐ Kosten bekannt

Gesamtkosten	€	**Folgekosten**	€ pro Jahr
		☐ dauerhaft ☐ nur für einen begrenzten Zeitraum	
davon investiv	€	davon Sachkosten	€ pro Jahr
davon konsumtiv	€	davon Personalkosten	€ pro Jahr

Stehen Haushaltsmittel/Verpflichtungsermächtigungen ausreichend zur Verfügung?
(mit Ref. I/II / Stk - entsprechend der vereinbarten Haushaltsregelungen - abgestimmt, ansonsten Ref. I/II / Stk in Kenntnis gesetzt)

☐ Ja

☐ Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

2a. Auswirkungen auf den Stellenplan:

☒ Nein (→ *weiter bei 3.*)

☐ Ja

☐ Deckung im Rahmen des bestehenden Stellenplans

☐ Auswirkungen auf den Stellenplan im Umfang von Vollkraftstellen (Einbringung und Prüfung im Rahmen des Stellenschaffungsverfahrens)

☐ Siehe gesonderte Darstellung im Sachverhalt

2b. Abstimmung mit DIP ist erfolgt (Nur bei Auswirkungen auf den Stellenplan auszufüllen)

☐ Ja

☐ Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

3. Diversity-Relevanz:

☐ Nein

☒ Ja

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

siehe Anlage

4. Abstimmung mit weiteren Geschäftsbereichen / Dienststellen:

☐ **RA und DiP** (verpflichtend bei Satzungen und Verordnungen)

☐

☐

☐